

ANMELDUNG

Bitte ausgefüllt bis zum 14. Oktober 2016 an:

arbeitsschutz-35.2@rpks.hessen.de

Faxnummer: 0611 / 32 76 40 703 oder

Adresse: **Regierungspräsidium Kassel
Dezernat 35.2
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik
Niedertor 13
36088 Hünfeld**

Die Anmeldung wird schriftlich bestätigt.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

- Ja, ich nehme Ihre Einladung zur Fachtagung am 03. November 2016 an.
- Leider kann ich an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
(Bitte eine Anmeldung pro Person ausfüllen)

Firma/Institution:

Name, Vorname:

Funktion:

Straße:

PLZ/Ort :

Telefon:

E-Mail:

ANFAHRT

Veranstaltungsort

**Industrie- und Handelskammer Fulda
Heinrichstraße 8
36037 Fulda
Raum: 6. OG (601 + 602)**

Parkhinweis

Die **Parkmöglichkeiten** sind in der Fuldaer Innenstadt **begrenzt**, es empfiehlt sich, die **Parkhäuser** zu nutzen.



Gemeinsame Deutsche Arbeits | schutz | strategie
Arbeitsprogramm Psyche



Weitere interessante Informationen rund um das Thema Arbeitsschutz und über das RP Kassel und die IHK Fulda auch auf unserer Internetseite:

www.rp-kassel.de

www.ihk-fulda.de

Regierungspräsidium Kassel

Industrie- und Handelskammer
Fulda



EINLADUNG

**Psychische Belastungen
bei der Arbeit**

Erkennen, Beurteilen, Handeln



Fachveranstaltung

**Do, 03. November 2016, 13:30 Uhr
Industrie - und Handelskammer Fulda
Heinrichstraße 8, 36037 Fulda**

EINLADUNG



Rasanter Wandel in der Arbeitswelt! Anforderungen meistern!

Lange Arbeitszeiten, Arbeitsverdichtung, ständige Erreichbarkeit, hohe Flexibilität – all dies sind Kennzeichen der modernen Arbeitswelt. Ob diese Anforderungen als Ansporn und Chance erlebt werden oder ob sie zu Erkrankungen und Leistungsbeeinträchtigungen führen, hängt letztlich davon ab, wie im Betrieb – sowohl seitens der Führungskräfte als auch seitens der Beschäftigten – damit umgegangen wird.

Vor dem Hintergrund alternder Belegschaften und steigendem Fachkräftemangel müssen sich Unternehmen dieser Herausforderung stellen, um ihre Position als attraktive Arbeitgeber zu stabilisieren.

Hier ist die betriebliche Gefährdungsbeurteilung eine gute Ausgangsbasis und der Dreh- und Angelpunkt für die sichere und gesundheitsgerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen. Sie schließt die psychischen Belastungen im Sinne einer präventiven aber auch nachhaltigen Arbeitsgestaltung mit ein. Der Gesetzgeber hat die Integration psychischer Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung gesetzlich verankert, jedoch offen gelassen, wie dies im Betrieb umzusetzen ist.

Um deutlich zu machen, dass es mehr als nur einen guten Weg bei der Beurteilung psychischer Belastungen und bei der Gestaltung präventiver Maßnahmen gibt, lädt das Regierungspräsidium Kassel am 03. November 2016 zu einer Fachveranstaltung ein, die gute praktische Lösungen aufzeigen und den Austausch zwischen Unternehmen anstoßen möchte. Neben Arbeitsschutzexperten werden auch betriebliche Akteure zu Wort kommen, die die Vorgehensweisen in ihren Unternehmen vorstellen.

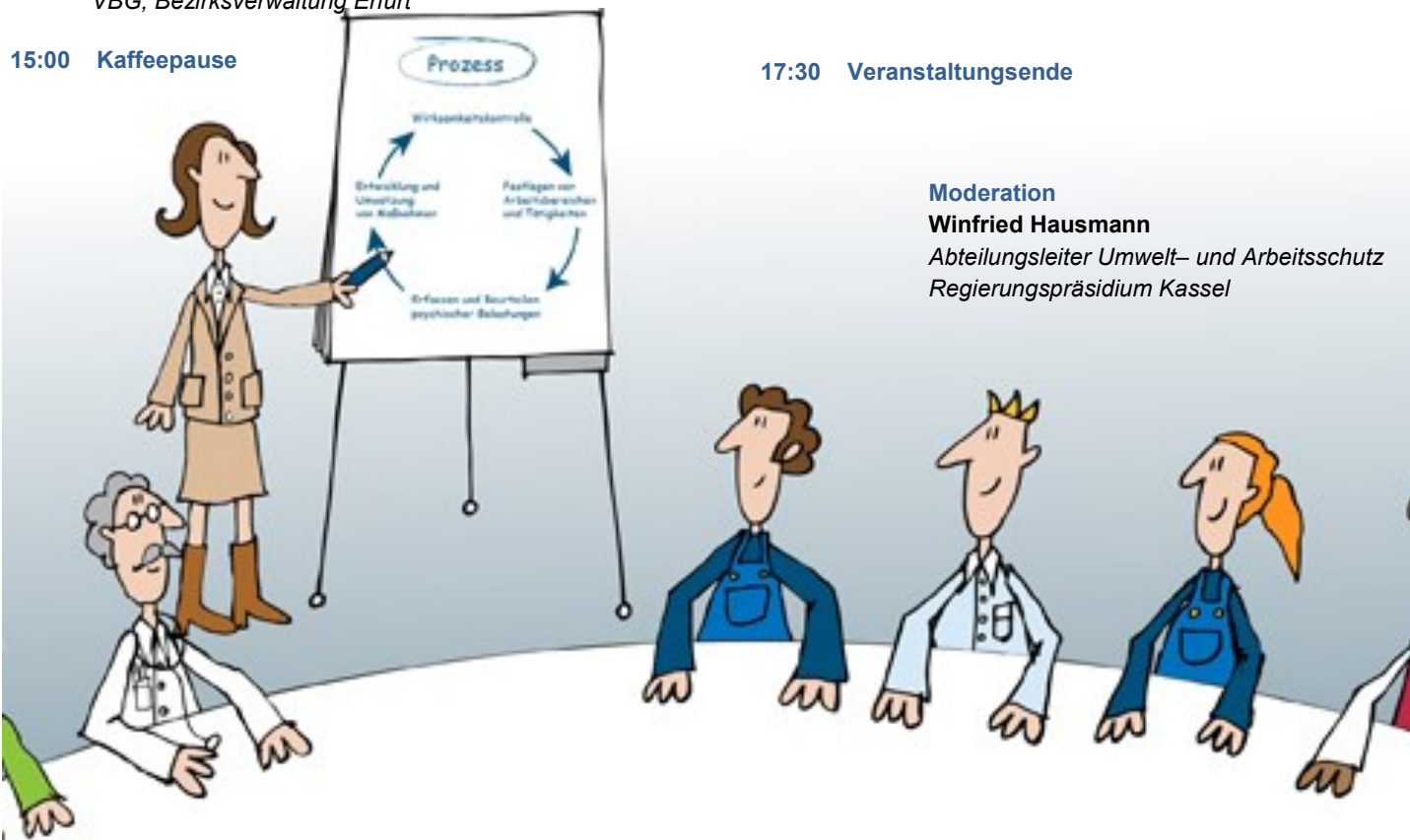
PROGRAMM

13:30 Begrüßung
Dr. Walter Lübcke
Regierungspräsident Kassel
Stefan Schunck
Hauptgeschäftsführer der IHK Fulda

13:50 Psychische Belastung - aktuelle Entwicklungen
Bettina Splittgerber
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

14:10 Was Betriebe in Sachen psychischer Belastung wissen sollten
Claudia Flake
Regierungspräsidium Gießen
Dr. Kristin Wenzel
VBG, Bezirksverwaltung Erfurt

15:00 Kaffeepause



15:15 Wirksames Gesundheitsmanagement
Psychische Belastungen in der Arbeitswelt
- aus Sicht des Arbeitgebers
Klaus Altenburg
Job AG, 36037 Fulda

16:00 - aus Sicht der Fachkraft für Arbeitssicherheit
Björn Stolz
Sicherheitstechnik Stolz GbR, 36251 Bad Hersfeld

16:30 - aus Sicht der Betriebsärztin
Dr. med. Gertrud Willert-Latsch,
Werksarztzentrum Fulda e.V., 36043 Fulda

17:00 Fazit und Ausblick

17:30 Veranstaltungsende

Moderation

Winfried Hausmann

*Abteilungsleiter Umwelt- und Arbeitsschutz
Regierungspräsidium Kassel*